



WIR MACHEN IHRE FREIZEIT ZUM ERLEBNIS

BERGWANDERN · HOCHTOUREN · KLETTERSTEIGE · KLETTERN · KURSE · SKITOUREN · SCHNEESCHUH-TOUREN

OSE
ALPINCENTER



Reisedauer: 7 Tage

Kategorie: Bergwanderung

Anforderung: Technik: **Mittel** - Kondition: **Mittel**

Alpentraversale

Alpenüberquerung vom Watzmann bis zu den Drei Zinnen

Die Alpentraversierung der Extraklasse - jeder Tag ein Höhepunkt. Diese Alpenüberquerung von Nord nach Süd ist an Einzigartigkeit und Schönheit kaum zu übertreffen. Das Überschreiten der nördlichen Kalkalpen - vorbei an der berühmten Watzmann Ostwand - über die einzigartige Kalklandschaft des Steinernen Meeres. Weiter zu den Zentralalpen mit der mächtigen Gletschergebirgswelt vom Großen Wiesbachhorn und Großglockner. Allein der Großglockner (3.798 m), der höchste Berg Österreichs, bietet uns von jeder Seite eine andere Perspektive, von Norden die berühmten Nordwandeisrinnen und von Süden die steil abfallende Felslandschaft. Weiter durchstreifen wir die sanften Villgratener Berge Osttirols mit ihren wunderschön gelegenen Seen und Almen, bis wir letztendlich die steilen Felsmassive der Dolomiten erreichen, mit den weltbekannten Drei Zinnen. Auf dieser abwechslungsreichen Wanderung erleben wir jeden Tag etwas Besonderes.

Region:

Berchtesgadener Alpen (Deutschland, Österreich), Hohe Tauern (Österreich), Dolomiten (Italien)

1. Tag

Treffpunkt 10.30 Uhr Parkplatz Königsee bei der Touristinformation. Fahrt mit dem Schiff über den Königsee, mit Blick auf die berühmte Watzmann Ostwand, nach St. Bartholomä. Aufstieg durch die Saugasse zum Kärlinger Haus (1.638 m) am malerischen Funtensee gelegen. Zu Weihnachten 2001 registrierte die Wetterstation Funtensee mit $-45,9\text{ °C}$ die tiefste je in Deutschland gemessene Temperatur; daher gilt der Funtensee als der „Kältepol“ Deutschlands.

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 1.050 m, Abstieg 50 m, Länge ca. 10 km

Wegekategorie ●●●●●●●●

2. Tag

Überquerung der verkarsteten Hochfläche des Steinernen Meeres. Nach ca. 3 Std. erreichen wir das Riemannhaus (2.177 m), wo wir unsere wohlverdiente Mittagsrast einlegen. Von hier führt ein steiler, zum Teil mit Drahtseilen versicherter Weg hinab nach Maria Alm. Taxitransfer nach Ferleiten (ca.1 Std.). Aufstieg und Nächtigung in einer urigen Alm im Käfertal.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 850 m, Abstieg 1.100 m, Länge ca. 11,5 km

Wegekategorie ●●●●●●

3. Tag

Frisch gestärkt nach einem reichhaltigen Frühstück steigen wir unter der gewaltigen Gletscherszenerie vom Großen Wiesbachhorn und Fuscherkarkopf zur Pfandscharte (2.665 m) auf. Von hier aus eröffnet sich ein herrlicher Blick auf den Großglockner. Anschließend geht es mit einem kurzen Gegenanstieg zum traditionsreichen Glockner Haus (2.132 m), unserer heutigen Unterkunft.

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 1.200 m, Abstieg 650 m, Länge ca. 8,5 km

Wegekategorie ●●●●●●

4. Tag

Nach einem kurzen Abstieg zum Margaritzen Stausee geht es weiter in Richtung Heiligenblut bis zum Abzweig in das Leitertal. Weiter führt die Route entlang des Leiterbaches zur Glorer Hütte (2.642 m). Nach der wohlverdienten Mittagsrast steigen wir zum Lucknerhaus (1.918 m), unserer heutigen Unterkunft, ab. Von hieraus lässt sich der Großglockner wiederum aus einer anderen Perspektive bewundern.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 850 m, Abstieg 1.050 m, Länge ca. 14 km

Wegekategorie ●●●●●●

5. Tag

Taxitransfer ins Defereggental. Es erfolgt eine Überschreitung der Villgratner Berge. Von St. Jakob aus erreichen wir mit einem Sessellift die Mooseralm. Von hier aus steigen wir auf zur Ochsenlenke und wandern, vorbei am Degenhornsee, weiter zur Arntaler Lenke. Abstieg über das Arntal zur Unterstalleralm und weiter mit dem Bus nach Innervillgraten (1.403 m). Übernachtung in einer Pension.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 600 m, Abstieg 1.250 m, Länge ca. 12,5 km

Wegekategorie ●●●●●●

6. Tag

Der Übergang vom Innervillgrater Tal ins Pustertal führt uns über das 2.663 m hohe Toblacher Pfannhorn. Von hier haben wir eine grandiose Aussicht in die Dolomiten und zurück in die Großglocknergruppe. Ein aussichtsreicher Abstieg bringt uns zur Bonnerhütte (2.340 m) wo wir die lokale Küche genießen können. Von hier steigen wir zum kleinen Weiler Kandellen (1.575 m) ab. Anschließend fahren wir mit dem Bus über Sexten in das Innerfeldtal und steigen in nur 30 Minuten zu unserer heutigen Unterkunft, der Drei-Schuster-Hütte (1.626 m) auf.

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 1.000 m, Abstieg 1.100 m, Länge ca. 12,5 km

Wegekategorie ●●●●●●

7. Tag

Der letzte Aufstieg führt uns durch das malerische Innerfeldtal zur Drei Zinnen Hütte (2.438 m). Von hier haben wir einen überwältigenden Blick auf die Nordwände der berühmten Drei Zinnen. Nach der wohlverdienten Mittagspause erreichen wir nach einer weiteren Stunde die Auronzo Hütte. Von dort erfolgt der Transfer über den Felbertauerntunnel zurück nach Berchtesgaden. Ankunft ca. 19.00 Uhr.

Gehzeit ca. 4 Stunden, Aufstieg 950 m, Abstieg 250 m, Länge ca. 10,5 km

Wegekategorie ●●●●●●

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf - und Abstieg **oder** Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Bergerfahrung sind erforderlich.

Unterbringung:

Hütten (Gemeinschaftslager), Pension (Mehrbettzimmer)

Leistungen:

Bergführer, 6x Halbpension, 1x Schifffahrt, 1x Seilbahnfahrt, 4x Taxi, 1x Busfahrt

Zusatzkosten:

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40.- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc. Eine Kartenzahlung ist auf den Hütten nicht möglich.

Teilnehmer:

6 - 12 Personen

Landkartenempfehlung:

Kompasskarte Berchtesgadener Land, WK 14 (1 : 50.000)
Kompasskarte Nationalpark Hohe Tauern, WK 50 (1 : 50.000)
Kompasskarte Bruneck-Toblach, WK 57 (1 : 50.000)

Anreise zum Königsee / Berchtesgaden:

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Berchtesgaden. Vom Bahnhof Berchtesgaden erreichen Sie den Parkplatz am Königsee (Touristeninformation) gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit dem PKW über die B8 München – Salzburg, Ausfahrt Bad Reichenhall, dann über die B20 nach Berchtesgaden. Von Süden über die Tauern Autobahn, Ausfahrt Salzburg Süd, dann über die B305 nach Berchtesgaden / Schönau und weiter zum Parkplatz Königssee. (gebührenpflichtiger Dauerparkplatz für € 5.-/Tag. (Stand Okt 2017)

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt, eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, besuchen Sie die Mitfahrzentrale auf unserer Homepage. Unter www.oase-alpin.de/service/mitfahrzentrale/ können Sie Ihre Suche oder Ihr Angebot einstellen.

Aufenthaltsverlängerung:

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Berchtesgaden benötigen, ist Ihnen das Tourismusbüro gerne behilflich, www.berchtesgadener-land.com, Telefon 08652 – 9670.

OASE-Packliste:

Rucksack ca. 35 l Volumen, Gesamtgewicht ca. 8 kg

* Wir empfehlen Markenkleidung und Ausrüstung unserer Partner

Das trage ich bereits am Körper

Funktionelle Unterwäsche und Funktionssocken

Funktionelle Wanderhose

Funktionsshirt (Icebreaker Merinowolle)*

Funktionelle Jacke aus PrimaLoft oder Fleece (Arc'teryx)*

Knöchelhohe Wanderschuhe mit guter Profilsohle, **Kategorie BC** (Meindl)*

	Gewicht ca. (in Gramm)	habe ich eingepackt	mein Gewicht
Das ist unverzichtbar			
• Rucksack (Deuter)*, mit Regenhülle	1730	<input type="checkbox"/>	_____
• Wechselshirt kurz (Icebreaker Merinowolle)*	160	<input type="checkbox"/>	_____
• Wechselshirt lang (Icebreaker Merinowolle)*	220	<input type="checkbox"/>	_____
• 3 Unterhosen kurz	140	<input type="checkbox"/>	_____
• 1 Paar Funktionssocken	60	<input type="checkbox"/>	_____
• Wasser- und winddichte Jacke evtl. Gore-Tex (Arc'teryx)* (kein Poncho)	690	<input type="checkbox"/>	_____
• Wasser- und winddichte Hose, evtl. Gore-Tex (Arc'teryx)*	310	<input type="checkbox"/>	_____
• Mütze und Stirnband	40	<input type="checkbox"/>	_____
• Dünne Handschuhe	80	<input type="checkbox"/>	_____
• Kurze funktionelle Hose	210	<input type="checkbox"/>	_____
• Sonnencreme LSF 30 und Lippenchutz	70	<input type="checkbox"/>	_____
• Cap oder Buff* (*gibt's vom OASE AlpinCenter als Begrüßungsgeschenk)	40	<input type="checkbox"/>	_____
• Sonnenbrille	30	<input type="checkbox"/>	_____
• Trinkflasche oder Trinkblase (1 Liter)	180	<input type="checkbox"/>	_____
• 1 Liter Flüssigkeit	1000	<input type="checkbox"/>	_____
• Elektrolyt- / Magnesium Tabletten (Röhrchen)	150	<input type="checkbox"/>	_____
• Nüsse / Trockenobst / Müsliriegel (Seeberger)*	210	<input type="checkbox"/>	_____
• Persönliche Medikamente, Blasenpflaster	220	<input type="checkbox"/>	_____
• Ausweise, Bargeld, EC-Karte, Auslandsversicherung in wasserdichtem Beutel mit ziploc-Verschluss	40	<input type="checkbox"/>	_____
• Hüttenschlafsack	250	<input type="checkbox"/>	_____
• Waschbeutel mit Wasch-Set (Proben verwenden) und Oropax	220	<input type="checkbox"/>	_____
• Kleines Microfaser-Handtuch ca. 30x60 cm	60	<input type="checkbox"/>	_____
Das ist empfehlenswert			
• Teleskopstöcke (Leki)*	520	<input type="checkbox"/>	_____
• Messer (Victorinox)*	60	<input type="checkbox"/>	_____
• Leichte Hose	320	<input type="checkbox"/>	_____
• T-Shirt für die Hütte	170	<input type="checkbox"/>	_____
• Leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte	200	<input type="checkbox"/>	_____
• Plastikbeutel für Abfall und/oder Dreckwäsche	20	<input type="checkbox"/>	_____
• Fotoapparat	250	<input type="checkbox"/>	_____
Gesamtgewicht (inkl. Rucksack):	7650		_____

Unser Tipp:

Nehmen Sie bei Regenwetter einen Bergschirm (Göbel)* mit und kleiden Sie außerdem Ihren Rucksack innen mit einem Müllbeutel aus.